

## Halbjahresfinanzbericht 2008

### Zwischenlagebericht des Vorstands über das erste Halbjahr 2008

#### **1. Finanzwirtschaftliches Umfeld und Entwicklung der Finanzmärkte**

Die seit dem Sommer 2007 andauernde Finanzkrise prägte auch im ersten Halbjahr 2008 die Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten. Das gesamte Wertberichtungsvolumen seit Beginn der Subprime - Krise wird auf Seiten der Finanzinstitute mit bislang 470 Milliarden US \$ geschätzt. Eine Vielzahl von Banken musste zur Deckung abschreibungsbedingter Verluste frisches Eigenkapital aufnehmen, bei einzelnen Instituten bedurfte es sogar staatlicher Stützung oder staatlicher Garantien.

Hinzu kam im ersten Halbjahr ein weiterer, teils beschleunigter Anstieg der Energie - bzw. Rohstoffpreise, der im Euroraum zu einer merklich höheren Inflationsrate von mehr als 3 % führte. Die derzeitige Teuerungsrate liegt damit deutlich über den Zielvorgaben der EZB von knapp 2 %. Der EZB dürfte daher aus Stabilitätsgründen kaum mehr ein Spielraum für Zinssenkungen verbleiben.

Die Folgen der Finanzkrise für die Realwirtschaft zeigen sich mittlerweile in fast allen Branchen. Die deutsche Industrie verfügt derzeit zwar noch über hohe Auftragsbestände, der Auftragseingang im zweiten Quartal 2008 hat sich jedoch bereits merklich abgeschwächt. So musste im deutschen Maschinenbau sowohl im Mai als auch im Juni ein schwächerer Ordereingang als im Vorjahr hingenommen werden. Von einer deutlichen konjunkturellen Abkühlung - wenn nicht von einer rezessiven Phase - wird daher mittlerweile allgemein ausgegangen.

Vor diesem Hintergrund verlor der DAX im ersten Halbjahr 2008 mehr als 20 % (Gesamtjahr 2007 + 22 %) und notierte zum Halbjahresschluss bei 6.418 Punkten. Der SDAX verlor gegenüber dem Jahresultimo 2007 rund 18 % während beim MDAX der Verlust bei rund 8 % lag. Einzelwerte verloren teils deutlich über 40 % und dies nicht nur im Bereich der Nebenwerte. Risiken von Aktienengagements sind indessen nach wie vor als hoch einzustufen. Aufgrund des schwachen konjunkturellen Ausblicks haben sich diese eher noch erhöht. Dies haben nach Ende des Berichtszeitraumes die Kursreaktionen mehrerer „Blue-Chips“ auf Gewinnwarnungen deutlich unterstrichen.

#### **2. Geschäftsentwicklung**

Gegenläufig zur Entwicklung bei den marktbreiten Aktienindizes gelang es der Allerthal-Werke AG sich gegen die schlechte Entwicklung am Aktienmarkt zu stemmen.

Wesentliche Teile des Ergebnisses der Allerthal-Werke AG im Berichtszeitraum resultieren aus der Vereinnahmung einer Nachbesserung aus der Beendigung des Spruchstellenverfahrens bei der FAG Kugelfischer AG sowie aus Veräußerungen von Wertpapieren des Anlagevermögens. Ein bedeutender Teil der letztgenannten Ertragskomponente wurde realisiert wegen sich abzeichnender Änderungen gesetzlicher Rahmenbedingungen.

Ferner wurden im ersten Halbjahr größere Ergebnisbeiträge durch die Veräußerung von Anteilen an der Vattenfall Europe AG und der Schumag AG erzielt.

Neu auf- und weiter ausgebaut wurden im Berichtszeitraum überwiegend Positionen in Titeln, bei denen Strukturmaßnahmen bzw. Abfindungsangebote zu erwarten sind oder bereits von der Hauptversammlung beschlossen wurden. Bei diesen Engagements gehen wir davon aus, dass der innere Wert der jeweiligen Aktie deutlich über der derzeitigen Börsennotierung liegt. Zudem wurde im Berichtszeitraum der Anteil an dem langjährigen Beteiligungsunternehmen Esterer AG, Altötting, auf mehr als 10% erhöht. Für den Aus- und Aufbau dieser Positionen wurden die bestehenden Kreditlinien bei Banken genutzt.

### **3. Ertragslage**

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2008 beträgt 2.172 TEUR (3.402 TEUR im Gesamtjahr 2007), der Halbjahresüberschuss 2.172 TEUR (3.400 TEUR im Gesamtjahr 2007). Im Halbjahresüberschuss sind keine außerordentlichen Aufwands- oder Ertragspositionen enthalten.

Die Wertpapiererträge sind der bestimmende Teil in der Gewinn- und Verlustrechnung. Zum Halbjahr setzten sich die Erträge aus Wertpapierverkäufen zusammen aus realisierten Kursgewinnen in Höhe von 2.625 TEUR (3.162 TEUR im Gesamtjahr 2007) und Erlösen aus Nachbesserungen in Höhe von 510 TEUR (933 TEUR im Gesamtjahr 2007).

Abschreibungen auf den Wertpapierbestand des Finanzanlagevermögens mussten im 1. Halbjahr 2008 in Höhe von 504 TEUR (401 TEUR im Gesamtjahr 2007) vorgenommen werden. Auf Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden Abschreibungen in Höhe von 200 TEUR verrechnet (22 TEUR im Gesamtjahr 2007).

In der Position „Sonstige betriebliche Erträge“ sind 71 TEUR (166 TEUR im Gesamtjahr 2007) aus Zuschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens enthalten. Diese Position ist gemäß § 280 HGB zu bilden. Sie betrifft Wertaufholungen auf in Vorjahren gebildete Abschreibungen im Wertpapierbestand.

Der Personalaufwand lag im Berichtszeitraum unter Verrechnung ergebnisabhängiger Größen bei 289 TEUR (707 TEUR im Gesamtjahr 2007). Eine zeitanteilige Auflösung der Pensionsrückstellung erfolgte zum 30.06.2008 nicht.

Auf der Zinsseite stehen Erträgen in Höhe von 122 TEUR (7 TEUR im Gesamtjahr 2007) Zinsaufwendungen in Höhe von 240 TEUR (513 TEUR im Gesamtjahr 2007) gegenüber. Die Zinserträge sind Bestandteil der Position „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“. Im Berichtszeitraum wurden Dividendenerträge von 340 TEUR (470 TEUR im Gesamtjahr 2007) vereinnahmt,

die in der Position „Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens“ enthalten sind.

Die Zinsaufwendungen betreffen im Wesentlichen die Kosten der Finanzierung des Finanzanlagevermögens und werden in der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

#### **4. Vermögenslage und Kapitalstruktur**

Die Allerthal-Werke AG weist zum 30.06.2008 bei einer Bilanzsumme von 21.246 TEUR einen zu Anschaffungskosten oder niedrigerem Teilwert (strenges Niederstwertprinzip unter Berücksichtigung von § 280 HGB) bewerteten Wertpapierbestand im Anlagevermögen von 20.559 TEUR aus (31.12.2007: 17.672 TEUR). Im Umlaufvermögen sind ebenfalls nach dem strengen Niederstwertprinzip Wertpapiere in Höhe von 235 TEUR (436 TEUR per 31.12.2007) aktiviert.

Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft am 30. Juni 2008 beträgt 10.742 TEUR (9.338 TEUR am 31.12.2007). Die bilanzielle Eigenkapitalquote stellt sich zum 30. Juni 2008 auf 50,56 % (31.12.2007: 48,77 %). Die Nettofinanzposition gegenüber Banken veränderte sich seit dem Jahresultimo von ./ 7.718 TEUR um ./ 1.317 TEUR auf ./ 9.035 TEUR.

Die Allerthal-Werke AG verfügt über ein bis zum 27. Juni 2009 befristetes, genehmigtes Kapital in Höhe von 548.324 €. Ferner besteht ein bedingtes Kapital in Höhe von 548.324 €, das von der Hauptversammlung 2007 genehmigt wurde.

Die Hauptversammlung am 23. Juni 2008 hat den Vorstand ermächtigt, bis zum 21.12.2009 eigene Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von bis zu 109.664 € zu erwerben und bei der Verwendung eigener Aktien das Bezugsrecht der Aktionäre in näher bezeichneten Fällen auszuschließen. Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, die aufgrund der Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Bislang wurde von der vorstehenden Ermächtigung kein Gebrauch gemacht.

#### **5. Risiken und Risikomanagementsystem der Allerthal-Werke AG**

Die Ausführungen zu Risiken und dem Risikomanagementsystem der Allerthal-Werke AG im Lagebericht des Vorstands zum Geschäftsjahr 2007 gelten unverändert fort, wobei sich die quantitativen Angaben wie folgt verändert haben:

Gegenüber dem Ausweis zum Jahresultimo hat sich der Saldo gegenüber Kreditinstituten von ./ 7.718 TEUR auf ./ 9.035 TEUR erhöht.

#### **6. Nachtragsbericht**

Mit Datum vom 23. Juli 2008 hat die Allerthal-Werke AG ihre seit vielen Jahren gehaltene Beteiligung an der Esterer AG, Altötting auf über 21% an deren Grundkapital weiter ausgebaut.

## **7. Ausblick für das 2. Halbjahr 2008**

Um Risiken zu begrenzen hatte sich, wie bereits im Halbjahresfinanzbericht 2007 in Aussicht gestellt, der Beteiligungsschwerpunkt der Allerthal-Werke AG noch mehr auf Titel konzentriert, bei denen Strukturmaßnahmen erwartet werden oder bereits ein Abfindungsangebot vorliegt. Diese Anlagestrategie hat sich vor dem Hintergrund der seit dem Sommer 2007 andauernden Finanzkrise bewährt. Gleichwohl kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich im Falle einer im 2. Halbjahr 2008 rückläufigen Kursentwicklung an den Aktienmärkten, ein im Vergleich zum Vorjahr höherer Abschreibungsbedarf auf Finanzanlagen ergibt, der das Jahresergebnis 2008 unserer Gesellschaft entsprechend belasten wird.

Aus heutiger Sicht und unter der Annahme, dass die zu bildenden Abschreibungen am Jahresende das bisherige Niveau nicht deutlich übersteigen werden, geht der Vorstand davon aus, dass der Jahresüberschuss 2008 der Allerthal-Werke AG über dem in diesem Halbjahresfinanzbericht ausgewiesenen Niveau liegen wird. Ob das Rekordjahresergebnis des Vorjahres erreicht oder sogar übertroffen werden kann, wird maßgeblich davon abhängen inwieweit bei einzelnen Gesellschaften, an denen die Allerthal-Werke AG beteiligt ist, Strukturmaßnahmen im Jahr 2008 zum Abschluss gelangen.

Positive Auswirkungen auf das zum Jahresende 2008 auszuweisende Ergebnis könnten auch weitere Beendigungen von gerichtlichen Spruchstellenverfahren haben. Das zum 30.06.2008 angeordnete Gesamtvolumen an Nachbesserungsrechten beträgt 27.884 TEUR (27.943 TEUR per 31.12.2007).

## **8. Hinweis gemäß § 37w Abs. 5 Satz 6 WpHG**

Der Zwischenlagebericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## **9. Erklärung gemäß § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB**

Der Vorstand der Allerthal-Werke AG versichert, dass nach bestem Wissen im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Kapitalgesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken im Sinne von § 289 Abs. 1 Satz 4 HGB beschrieben sind.

*Grasleben/Köln, 13. August 2008*

Alfred Schneider  
*Vorstand*

ZWISCHENBILANZ

zum  
30. Juni 2008

Allerthal – Werke AG, Grasleben

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	30.06.2008 Euro	31.12.2007 Euro		Euro	30.06.2008 Euro	31.12.2007 Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		1.096.648,00	1.096.648,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		513,00	333,00	II. Kapitalrücklage		2.516.395,18	2.516.395,18
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		13.859,00	11.259,00	1. gesetzliche Rücklagen		109.664,80	109.664,80
III. Finanzanlagen				IV. Bilanzgewinn		7.019.423,47	5.615.127,23
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	28.101,76		33.404,97	- davon Gewinnvortrag			
2. Beteiligungen	271.775,90		271.775,90	Euro 4.847.473,62			
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	20.259.011,08		17.366.613,36	(Euro 2.214.749,64)			
4. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	25.690,34	20.584.579,08	25.690,34	<b>B. Rückstellungen</b>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>				1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	423.782,00		423.782,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. sonstige Rückstellungen	347.231,32	771.013,32	495.973,32
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	99,78		0,00	<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
2. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 0,00 (Euro 3.556,92)	217.393,21	217.492,99	124.569,54	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.229.006,91		8.590.914,23
II. Wertpapiere				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 6.229.006,91 (Euro 5.590.914,23)			
1. sonstige Wertpapiere		235.283,62	435.656,79	2. sonstige Verbindlichkeiten	503.486,74	9.732.493,65	297.090,16
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		193.910,73	873.057,87	- davon aus Steuern Euro 0,00 (Euro 42.443,33)			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00	3.234,15	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 503.486,74 (Euro 297.090,16)			
		<u>21.245.638,42</u>	<u>19.145.594,92</u>			<u>21.245.638,42</u>	<u>19.145.594,92</u>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom  
01.01.2008 bis 30.06.2008

Allerthal – Werke AG, Grasleben

	1. Halbjahr 2008	GJ 2007
	Euro	Euro
1. Erträge aus Wertpapierverkäufen	3.135.189,22	4.094.688,16
2. sonstige betriebliche Erträge	123.473,09	938.765,40
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	247.426,87	656.423,11
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	41.282,27	50.473,03
- davon für Altersversorgung Euro 30.732,65 (Euro 33.908,76)		
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	0,00	4.474,16
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	316.265,99	405.018,61
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	339.908,32	469.973,88
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	122.289,57	6.577,88
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	704.381,15	422.703,17
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	239.554,07	512.509,29
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	56.841,92
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.171.949,85	3.401.562,03
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	1.184,44
13. Jahresüberschuß	2.171.949,85	3.400.377,59
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	4.847.473,62	2.214.749,64
15. Bilanzgewinn	7.019.423,47	5.615.127,23

## Anhang zum Zwischenabschluss der Allerthal-Werke AG per 30.06.08

### **1. Angaben und Erläuterungen zu Bestandteilen der Form, insbesondere der Gliederung des Zwischenabschlusses**

Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008 wurde unter Berücksichtigung der Gliederungsvorschriften des § 266 HGB in Verbindung mit § 37w Abs. 2 Nr. 1 WpHG aufgestellt.

Eine durch den Geschäftszweig bedingte abweichende Gliederung war nicht erforderlich.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Erträge aus Wertpapierverkäufen in einem gesonderten Posten zusammengefasst. Dieser Posten enthält sowohl die Erträge aus Wertpapierverkäufen von Wertpapieren des Anlagevermögens, als auch die Erträge aus Wertpapierverkäufen von Wertpapieren des Umlaufvermögens. Es sind Verkäufe mit positivem Saldo und mit negativem Saldo enthalten.

Die Vergleichszahlen beziehen sich auf den 31.12.2007, da zu diesem Stichtag erstmals die vorstehend genannten Änderungen in der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung vorgenommen wurden. Dies dient der besseren Vergleichbarkeit.

### **2. Angaben zur Bewertung und Bilanzierung**

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008 ist in Euro (€) aufgestellt.

Die dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten sechs Monate des Jahres 2008 angewandt.

Abschreibungen auf Sachanlagen wurden für das erste Halbjahr 2008 wegen ihrer Geringfügigkeit im Verhältnis zum Ermittlungsaufwand nicht vorgenommen.

Die Pensionsrückstellungen in Höhe von € 423.782,00 wurden unverändert aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2007, d.h. auf der Grundlage eines von der Firma AON Jauch&Hübner Consulting GmbH, Mülheim an der Ruhr, erstellten versicherungsmathematischen Gutachtens, übernommen. Auf die Erstellung eines neuen Gutachtens zum 30.06.2008 wurde aus Kostengründen verzichtet.

Mit der Allerthal Wohnungsbau GmbH, Grasleben, besteht nach wie vor ein Gewinnabführungsvertrag. Ein vertraglicher Anspruch auf Gewinnabführung (bzw. ein Aufwand aus vertraglicher Verlustübernahme) entsteht erst zum 31.12.2008. Die abgegrenzte Ergebnisauswirkung auf das Halbjahresergebnis wurde mit € 0 geschätzt.

### 3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten

#### 3.1 Angaben zum Kapital

##### 3.1.1 Zusammensetzung des Kapitals

Das Grundkapital beträgt 1.096.648 Euro. Es ist eingeteilt in 1.096.648 Stückaktien.

##### 3.1.2 Bedingtes Kapital

Das bedingte Kapital beträgt Euro 548.324,00.

##### 3.1.3 Genehmigtes Kapital

Ferner ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 27. Juni 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von bis zu insgesamt 548.324 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien einmal oder mehrmals gegen Bar- und/oder Sacheinlage um bis zu € 548.324,00 zu erhöhen.

##### 3.1.4 Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn entwickelte sich im ersten Halbjahr 2008 wie folgt:

Gewinnvortrag zum 31. Dezember 2007	5.615.127,23 €
./. Dividendenzahlungen im ersten Halbjahr 2008	<u>./. 767.653,61 €</u>
Gewinnvortrag zum 30. Juni 2008	4.847.473,62 €
+ Überschuss im ersten Halbjahr 2008	<u>2.171.949,85 €</u>
Bilanzgewinn zum 30. Juni 2008	<u><u>7.019.423,47 €</u></u>

#### 3.2 Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betragen zum 30.06.2008 Euro 347.231,32. In den Rückstellungen ist mit 217.000,00 € ein Betrag enthalten, welcher sich nach dem bislang erzielten Jahresergebnis der Gesellschaft richtet. Nach Maßgabe des Halbjahresergebnisses wurde die Rückstellung in vollem Umfang gebildet.

#### 3.3 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen gegenüber Kreditinstituten. Die Angaben zur Restlaufzeit und zur Besicherung sind dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zum 30.06.2008 zu entnehmen:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeit				Gesichert
	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt	
	€	€	€	€	€
gegenüber Kreditinstituten	6.229.006,91	3.000.000,00	0,00	9.229.006,91	9.229.006,91
Sonstige	503.486,74	0,00	0,00	503.486,74	0,00
Summe	<u>6.732.493,65</u>	<u>3.000.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>9.732.493,65</u>	<u>9.229.006,91</u>



Die Sicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgte durch Abtretung von Wertpapierdepots.

#### **4. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

##### *4.1 Aufgliederung der Wertpapiererträge und sonstigen betrieblichen Erträge nach Tätigkeitsbereichen*

Die Erträge aus Wertpapierverkäufen wurden mit TEUR 2.625 aus dem Verkauf von Wertpapieren des Anlagevermögens erzielt und mit TEUR 510 aus Nachbesserungen zu veräußerten Wertpapieren des Anlagevermögens.

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen mit TEUR 71 im Wesentlichen aus Erträgen durch Zuschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens.

#### **5. Sonstige Angaben**

##### *5.1 Zusammensetzung der Unternehmensorgane*

In der Zusammensetzung des Aufsichtsrats hat sich im ersten Halbjahr 2008 keine Änderung gegenüber dem letzten Bilanzstichtag (31.12.2007) ergeben.

Der Vorstand besteht aus Herrn Alfred Schneider (Alleinvorstand seit dem 01.01.2008).

##### *5.2 Anteilsbesitz*

Im ersten Halbjahr 2008 hat sich hinsichtlich des Anteilsbesitzes gegenüber dem letzten Bilanzstichtag (31.12.2007) folgende Änderung ergeben:

Esterer AG, Altötting

Der gemeldete Anteilsbesitz umfasst am 30.6.2008 1.656 von 16.500 Aktien bzw. 10,04 %.

##### *5.3. Bestehen von Beteiligungen*

Im ersten Halbjahr 2008 sind der Allenthal-Werke AG hinsichtlich des Bestehen von Beteiligungen keine neue Mitteilungen zugegangen.

##### *5.4. Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer*

Die Firma beschäftigt einen Mitarbeiter. Außerdem beschäftigt sie gelegentlich eine Aushilfskraft.

#### **6. Angabe der wesentlichen Geschäfte des Emittenten mit nahe stehenden Personen**

Keine berichtspflichtigen Geschäfte im ersten Halbjahr 2008.

#### **7. Hinweis gemäß § 37w Abs. 5 Satz 6 WpHG**

Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30.06.2008 wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## **8. Erklärung gemäß § 264 Abs. 2 Satz 3 HGB**

Der Vorstand der Allerthal-Werke AG versichert, dass nach bestem Wissen der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild im Sinne des § 264 Absatz 2 Satz 1 HGB vermittelt.

*Grasleben/Köln, 13. August 2008*

Alfred Schneider  
*Vorstand*

# **Allerthal-Werke AG**

## **Herausgeber**

**Allerthal-Werke Aktiengesellschaft**

Grasleben

Büro Köln (Verwaltungsanschrift):

Friesenstraße 50

50670 Köln

Telefon (0221) 82032-0

Telefax (0221) 82032-30

<http://www.allerthal.de>

E-Mail: [info@allerthal.de](mailto:info@allerthal.de)

Sitz der Gesellschaft: Grasleben

Amtsgericht Braunschweig HRB 10 0837

Vormals: HRB 1749 (Amtsgericht Wolfsburg)

WKN 503420

ISIN DE0005034201

Notierung im regulierten Markt der Börse Hannover

Freiverkehr Frankfurt, Stuttgart und Berlin-Bremen.